

Leitsatz**Alphabet**

Carsten Krumm

Leitsatzalphabet Fahrverbot

Einführung | Argumentationshilfen



Nomos

Leitsatz**Alphabet**

Carsten Krumm

Richter am Amtsgericht, Dortmund

Leitsatzalphabet Fahrverbot

Einführung | Argumentationshilfen



Nomos

Zitiervorschlag: Krumm, Leitsatzalphabet Fahrverbot

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-7190-5

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Vorwort

Nein – dieses Buch ist kein weiteres Lehrbuch und auch kein „Ratgeber“ zur Fahrverbotsverteidigung. Das vorliegende Werk wagt vielmehr eine andere Herangehensweise an typische verkehrsrechtliche Mandate mit drohendem Fahrverbot.

Bei der Fahrverbotsverteidigung ist es schon bei der Mandatsübernahme erforderlich, sich über die Rechtsprechung zur jeweils fraglichen Problematik zu informieren – sowohl für den Einstieg als auch als Wegweiser durch das Mandat. Mittels Stichworten kann der Leser nach einer kurzen überblickartigen Einführung zur Fahrverbotsverteidigung sofort zur einschlägigen Rechtsprechung finden.

Dargestellt werden die Entscheidungen nur in ihren „amtlichen“ Leitsätzen, durch Leitsätze aus den einschlägigen Online-Datenbanken und mittels selbst erstellter Leitsätze. Diese sind zunächst alphabetisch nach Stichworten sortiert – innerhalb der Hauptstichworte wurde dann jedoch nicht weiter alphabetisch untergliedert, sondern eine weitgehend logische Abfolge der Leitsätze hergestellt.

Alle Entscheidungen sind mit Datum, Aktenzeichen und in der Regel auch den wichtigsten Fundstellennachweisen versehen, so dass durch Datenbankrecherche und/oder freie Internetrecherche ein Auffinden auch des Volltextes für jedermann möglich ist.

Das Buch legt Wert auf Aktualität. Die Leitsätze stammen so nur aus den letzten etwa 10 Jahren. Rechtlich überholte Fahrverbotsthemen aus dieser Zeit werden natürlich nicht dargestellt (so etwa „Parallelvollstreckung von mehreren Fahrverboten“). Die letzte eingefügte Entscheidung ist OLG Braunschweig, Beschl. v. 13.4.2021 – 1 Ss (OWi) 103/20.

Zu beachten ist schließlich, dass nicht jede Entscheidung die sogenannte hM wiedergibt – die Entscheidungen können aber Argumentationshilfe und Ideenquelle sein. Um näheres zu Einzelheiten (vor allem der Fahrverbotssystematik und zu Verteidigungsstrategien) zu erfahren, empfehle ich mein Buch „Fahrverbot in Bußgeldsachen“.

Dortmund, im Sommer 2021

Carsten Krumm

Inhalt

| | |
|---|----|
| Vorwort | 5 |
| Allgemeines Abkürzungsverzeichnis | 23 |
| I. Einführung zur Fahrverbotsverteidigung | 33 |
| 1. Tatbestandsverteidigung | 36 |
| a) Augenblicksversagen | 36 |
| b) Richtlinienverstoß | 37 |
| c) Fehlende abstrakte Gefährdung | 37 |
| d) Notstandsähnliche Lagen/Irrtümer | 38 |
| e) Mitverschulden | 38 |
| f) Nachträgliche Beschilderungsänderung | 38 |
| g) Kurzstreckenfahrten unter Drogen und Alkohol | 38 |
| 2. Erziehungszweckbezogene Verteidigung | 39 |
| a) Verfahrensdauer | 39 |
| b) Absehen wegen Nachschulungen, Aufbau- seminaren pp. | 39 |
| c) Absehen wegen durch Bußgelderhöhung stattfin- denden wirtschaftlichen Drucks | 40 |
| d) Andere „erzieherische“ Gesichtspunkte | 40 |
| 3. Rechtsfolgenbezogene Verteidigungsansätze | 40 |
| a) Berufliche Härten | 40 |
| b) Persönliche Härten | 42 |
| 4. Mischargumentationen | 42 |
| 5. Fahrverbotsbeschränkung auf einzelne Fahrzeugarten | 42 |
| II. Alphabetisches Leitsatzverzeichnis | 43 |
| 1. Absehen vom Fahrverbot (Grundsätze; tatrichterliche Erörterungen) | 43 |
| a) Grundsätze des Absehens vom Fahrverbot | 43 |
| b) Absehen vom Fahrverbot: Ausdrückliches Anspre- chen der Möglichkeit des Absehens | 44 |
| c) Ausdrückliches Ansprechen der Möglichkeit des Absehens: Ausnahmsweise nicht notwendig | 45 |
| d) Darstellungsanforderungen beim Absehen vom Fahrverbot | 45 |
| e) Regelfahrverbot: Einschränkung der tatrichter- lichen Begründungspflicht | 45 |

Inhalt

| | | |
|----|--|----|
| f) | Absehen vom Regelfahrverbot nur ausnahmsweise | 46 |
| g) | Regel/Ausname-Verhältnis | 46 |
| h) | Wegfall von Handlungsunrecht/Erfolgsunrecht | 47 |
| i) | Rechtsfolgenbezogene Regelwirkung | 47 |
| 2. | Abstandsverstöße | 48 |
| a) | Nähe zum Fahrverbotsgrenzwert | 48 |
| b) | Drängelnder Hintermann | 48 |
| c) | Spurwechsel des Vorfahrers und gleichzeitiges Bedrängtwerden durch Hintermann | 48 |
| 3. | Abstrakte Gefährdung | 49 |
| 4. | Abwesenheitsverfahren | 50 |
| a) | Entbindung von der Pflicht zum persönlichen Erscheinen: Aufklärungspflicht | 50 |
| b) | Fahrverbotsdarstellungen im Abwesenheitsverfahren | 50 |
| 5. | Addition von Fahrverboten bei Tateinheit | 50 |
| 6. | Alternativen, die vor Fahrverbotsabsehen zu prüfen sind | 51 |
| a) | Grundsatz | 51 |
| b) | Jahresurlaub | 52 |
| c) | Freistellung ohne Lohn | 53 |
| d) | Familienangehörige | 53 |
| e) | Abstimmung beruflicher Termine, öffentliche Verkehrsmittel, Taxi, Fahrer; Darstellungslast des Tatrichters | 54 |
| f) | Hotelübernachtung in Bereitschaftsdienstzeiten ist zumutbar | 54 |
| g) | Öffentliche Verkehrsmittel auch trotz Unbequemlichkeit | 55 |
| h) | Öffentliche Verkehrsmittel, Fahrer etc – Ersparnisse und Rücklagen sind zu nutzen | 55 |
| i) | Fahrrad | 55 |
| j) | Hotelzimmer, Fahrrad, Taxi, Bus, Bahn | 56 |
| k) | Kreditaufnahme | 56 |
| l) | Bus, Bahn, Taxi, vorausschauende Planung, Kostenkompensation | 56 |
| m) | Aushilfsfahrer, Schonfrist, Kreditaufnahme | 57 |

| | | |
|-----|--|----|
| n) | Öffentliche Verkehrsmittel, Fahrer, Taxi, Familienangehörige und Kombination | 57 |
| o) | Zimmeranmietung | 57 |
| p) | Krankenhausaufenthalt und Urlaub | 57 |
| 7. | Amtsauflärungspflicht | 58 |
| a) | Grundsätze | 58 |
| b) | Abwesenheitsverfahren | 58 |
| 8. | Anrechnung vorläufiger Fahrerlaubnisentziehung nach § 25 Abs. 6 StVG | 59 |
| 9. | Arbeitgeberbescheinigung | 59 |
| a) | Grundsatz | 59 |
| b) | Nichtssagende Floskeln | 60 |
| c) | Spezialkenntnisse des Betroffenen bei unbestimmten Arbeitgeberangaben | 60 |
| 10. | Arbeitslosigkeit | 61 |
| 11. | Aufbauseminar | 61 |
| a) | Kein Fahrverbot nach Teilnahme an Aufbau-seminar | 61 |
| b) | Kein Absehen vom Fahrverbot nach Teilnahme an Aufbauseminar | 61 |
| c) | Zulässigkeit der Erhöhung der Geldbuße bei Absehen vom Fahrverbot wegen Aufbauseminars | 61 |
| 12. | Augenblicksversagen | 62 |
| a) | Grundsätze des Augenblicksversagens durch Wahrnehmungsfehler | 62 |
| b) | Maßgebliches Hindernis auch für Beharrlichkeit | 63 |
| c) | Geschwindigkeitsverstoß innerorts (45 km/h statt 30 km/h) | 64 |
| d) | Probefahrt | 65 |
| e) | Verwechslung einer Fußgängerampel | 65 |
| f) | Fehlende Ortskenntnis; falschverstandene Verkehrsregelung | 65 |
| g) | Einfahrt in 30er Zone; Kurvenfahrt | 66 |
| h) | Gedanken an wichtige Termine | 66 |
| i) | Erste Fahrt mit neuem KFZ | 66 |
| j) | Nur ein Schild, das übersehen wurde? | 66 |
| k) | Rotlichtverstöße | 67 |
| l) | Keine Geldbußenerhöhung | 68 |
| m) | Vorsatz | 68 |

Inhalt

| | | |
|-----|--|----|
| 13. | Autobahn | 68 |
| 14. | Bahnübergang | 69 |
| | a) Querung nach Lichtsignalbeginn und vor Schranken senken | 69 |
| | b) Sich öffnende Schranken | 69 |
| | c) Eigenschaden, Eigengefährdung, fehlende Rückfahrmöglichkeit | 69 |
| 15. | Bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit: Kein Augenblicksversagen bei Irrtum | 69 |
| 16. | Beharrlichkeit | 70 |
| | a) Definition/Grundsätze | 70 |
| | b) Beharrlichkeit nach § 4 Abs. 2 S. 2 BKatV | 71 |
| | c) Beharrlichkeit außerhalb des Regelatbestands des § 4 Abs. 2 S. 2 BKatV | 72 |
| | d) Zeitmoment | 73 |
| | e) Unrechtskontinuität/Innerer Zusammenhang | 73 |
| | f) Häufung nur leicht fahrlässiger Verstöße | 74 |
| | g) Nur geringfügige Verstöße | 74 |
| | h) Einzelfälle/einzelne Anlasstaten | 74 |
| | aa) Mehrfache Geschwindigkeitsverstöße | 74 |
| | bb) Mehrere Handyverstöße | 75 |
| | cc) Vergleichbarkeit von Geschwindigkeits-, Abstands- und Rotlicht OWis | 75 |
| | dd) Handyverstöße und Geschwindigkeitsverstöße | 75 |
| | ee) Anlasstat Rotlichtverstoß | 75 |
| | ff) Anlasstat: Abstandsverstoß | 76 |
| | gg) Anlasstat: LKW-Abstandsverstoß („weniger als 50 m“) | 76 |
| | hh) Anlasstat: Handy-OWi | 76 |
| | ii) Anlasstat: „Umweltzonen-OWi“ | 77 |
| | jj) Drei Verstöße in einem Jahr | 77 |
| | i) Tatortbezogene Argumente | 77 |
| | j) Durchbrechung der „Regelbeharrlichkeit“ durch „Kölner Blitzerskandal“ | 77 |
| | k) Verwertbarkeit von im tatrichterlichen Urteil wiedergegebenen, jedoch nicht verwerteten Voreintragungen | 77 |

| | | |
|-----|--|----|
| l) | Keine Prüfung der Richtigkeit der Voreintragungen | 78 |
| m) | Mitteilung der Daten der Voreintragungen | 78 |
| n) | „Regelbeharrlichkeit“: Geschwindigkeitsüberschreitung in der Voreintragung angeben | 79 |
| o) | Regelatbestand und Einzelfallprüfung | 80 |
| p) | Tenorierung für späteren § 4 Abs. 2 S. 2 BKatV | 80 |
| q) | Erhöhte Darlegungsanforderungen bei „Nichtregel-Beharrlichkeit“ und gleichzeitig erhöhter Geldbuße | 80 |
| r) | Feststellung der Beharrlichkeit im Verfahren nach § 72 OWiG | 80 |
| s) | Eigene/Keine eigene Sachentscheidung des OLG | 81 |
| 17. | Berücksichtigung des § 4 Abs. 4 BKatV | 81 |
| 18. | Berufliche Härten | 82 |
| a) | Maßstab/Grundsatz | 82 |
| b) | Tatrichterliche Prüfung bei Absehen von Fahrverbot wegen beruflicher Härten | 85 |
| c) | Pauschale Einwände des Betroffenen | 86 |
| d) | Ausführlichkeit der tatrichterlichen Darstellungen | 86 |
| e) | Substantiierte Darlegungspflicht | 86 |
| f) | Notwendigkeit einer positiven Feststellung von Härten | 87 |
| g) | Einbußen des Arbeitgebers | 87 |
| h) | Vorsatz als Hindernis für ein Absehen vom Fahrverbot | 87 |
| i) | Darstellungsanforderungen bei behaupteten beruflichen Härten | 87 |
| j) | Voreiliges Absehen vom Regelfahrverbot | 87 |
| k) | Ist Betroffener ohnehin schon „pleite“? | 88 |
| l) | Fahrverbot trotz feststellbarer Härten? | 88 |
| m) | Berufliche Schwierigkeiten sind keine Härten | 88 |
| n) | Fahrverbot trotz drohenden Arbeitsplatzverlusts? Darlegungslast des Tatrichters | 88 |
| o) | Zu Fuß zur Arbeit? | 89 |
| p) | Beabsichtigte Selbständigkeit | 89 |
| 19. | Berufsrechtsprechung (Einzelfälle) | 89 |
| 20. | Beschilderte Infrastruktureinrichtungen | 92 |
| 21. | Beschilderung, Rechtswidrigkeit | 92 |

Inhalt

| | | |
|-----|---|----|
| 22. | Beschlussverfahren | 92 |
| | a) Bedingtes Einverständnis bei Beschlussverfahren trotz einvernehmlicher Rechtsfolge | 92 |
| | b) Eingeschränkte Zustimmung | 92 |
| 23. | Beschränkung des Fahrverbots auf Fahrzeugarten | 93 |
| | a) Grundsatz | 93 |
| | b) Fahrzeugart: Führerscheinklassen | 93 |
| | c) Fahrzeugart: Motorleistung („100 PS“) | 93 |
| | d) Krankenkraftwagen | 94 |
| | e) Beschränkung auf bestimmte Zeiten? | 94 |
| | f) Kritische Würdigung der Einlassung zur (nicht gewünschten) Beschränkung | 94 |
| | g) Dogmatische Einordnung der Beschränkung | 94 |
| | h) Geldbußenerhöhung wegen Beschränkung des Fahrverbots | 94 |
| 24. | Darlehen (zur Finanzierung eines Fahrers) | 95 |
| 25. | Dauer des Fahrverbots | 95 |
| | a) Grundsatz: Indizwirkung des BKat auch für Länge des Fahrverbots | 95 |
| | b) Ungeeignetheit zum Führen von Kraftfahrzeugen | 95 |
| | c) Prozessverschleppung | 96 |
| 26. | Denkzettel | 96 |
| 27. | Drogenfahrt | 96 |
| | a) Grundsätze des Absehens von Fahrverbot nach Drogenfahrt | 96 |
| | b) Drogenabstinenz | 96 |
| | c) Berücksichtigung einer Vorahnung bei Drogenfahrt: Tatzeitpunkt ist entscheidend | 97 |
| | d) Verwaltungsrechtliche Fahrerlaubnisentziehung | 97 |
| 28. | Durchsuchung (zur Vollstreckung): Ermächtigungsgrundlage | 97 |
| 29. | Einlassung (Wiedergabe, kritische Würdigung) | 98 |
| | a) Wiedergabe der Einlassung auch zum Fahrverbot | 98 |
| | b) Prüfungsintensität bzgl. entlastender Einlassung | 98 |
| | c) Glaubwürdigkeit als Maßstab | 99 |
| | d) Kritische Würdigung | 99 |
| | e) Kritische Prüfung bei Geltendmachung beruflicher Härten | 99 |

| | |
|---|-----|
| f) Steigerung der Darstellungsanforderungen durch Einlassung bei beruflichen Härten | 101 |
| 30. Einspruch (als Hindernis für ein Absehen vom Fahrverbot) | 101 |
| 31. Entbindung von der Verpflichtung zum persönlichen Erscheinen | 101 |
| 32. Erhöhung der Geldbuße (als Grund zum Absehen vom Regelfahrverbot) | 102 |
| 33. Ermessen des Tatrichters (bzw. beschränktes Ermessen) | 102 |
| 34. Falsche Vollstreckung | 103 |
| 35. Fahrerlaubnisentziehung (wegen Fahrens trotz Fahrverbots) | 103 |
| 36. Fahrerlaubniserwerb (als Grund, von Fahrverbotsanordnung abzusehen) | 104 |
| 37. Feinstaubbezogenes Streckenverbot | 104 |
| 38. Führerschein auf Probe | 104 |
| a) Berufliche Härten: Servicetechniker in der Probezeit | 104 |
| b) Absehen vom Fahrverbot wegen drohender Führerscheinmaßnahmen | 104 |
| 39. Gefälligkeitsaussage des Arbeitgebers | 105 |
| 40. Geschäftsführender Gesellschafter (Dispositionsmöglichkeiten) | 105 |
| 41. Geschwindigkeitsverstoß bei Überholen | 105 |
| 42. Geständnis (ist kein Grund, vom Fahrverbot abzusehen) | 105 |
| 43. Gleichbehandlung | 106 |
| 44. Härte (Grundsatz) | 107 |
| 45. Hohe Geldbußen (Darstellungsanforderungen) | 107 |
| 46. Indizwirkung (des Regelfahrverbotstatbestands) | 108 |
| a) Grundsatz: Indizwirkung der Regelfahrverbotstatbestände | 108 |
| b) Gleichbehandlung durch Indizwirkung | 109 |
| c) Vorhersehbarkeit und Berechenbarkeit durch Indizwirkung | 109 |
| d) Regelfahrverbotslänge | 110 |

Inhalt

| | | |
|-----|--|-----|
| 47. | Kraftfahrzeugführer (Geltungsbereich des Fahrverbots) | 110 |
| 48. | Kündigungsdrohung | 110 |
| | a) Grundsatz | 110 |
| | b) Durchsetzbarkeit einer fahrverbotsbedingten Kündigung | 110 |
| | c) Offensichtlich rechtswidrige Kündigung | 111 |
| | d) „Drohende Beendigung des Arbeitsverhältnisses“ bei 2-Monatsfahrverbot | 111 |
| | e) Verfahrensrüge wegen fehlender Aufklärung der drohenden Kündigung | 111 |
| 49. | Leichtfertigkeit | 111 |
| 50. | Mischargumentationen (Absehen vom Fahrverbot) | 112 |
| | a) Grundsatz | 112 |
| | b) Geringfügige Grenzwertüberschreitung, Geständnis, keine Voreintragungen, guter Eindruck | 112 |
| | c) Berufliche Probleme, Einspruchsbeschränkung, guter Eindruck | 112 |
| | d) Verlangsamender Vordermann, Zugestehen der Fahreigenschaft, aktive Verantwortungsübernahme, Einspruchsbeschränkung, guter Eindruck, keine Voreintragungen | 113 |
| | e) Langjähriger Fahrerlaubnisinhaber, fehlende Vorbelastungen, 10 Monate Verfahrensdauer | 113 |
| 51. | Mitzieheffekt (bei Rotlichtverstoß) | 113 |
| 52. | Mündliches Fahrverbot | 114 |
| 53. | Nachschulungen (als Grund zum Absehen vom Fahrverbot) | 114 |
| | a) Wirkung von Nachschulungen: Grundsatz | 114 |
| | b) Absehen vom Fahrverbot wegen Teilnahme an „Mobil PLUS Prävention“ | 114 |
| | c) Kein Absehen vom Fahrverbot wegen Teilnahme an „Mobil PLUS Prävention“ | 114 |
| | d) Nachweis der Teilnahme an „Mobil PLUS Prävention“ | 115 |
| | e) Fahreignungsseminar | 115 |
| | f) Kein Absehen vom Fahrverbot „nur“ wegen Nachschulung | 115 |

| | |
|---|-----|
| g) Zulässigkeit der Erhöhung der Geldbuße bei Absehen vom Fahrverbot wegen verkehrspsychologischer Schulung | 115 |
| h) Unzulässigkeit der Erhöhung der Geldbuße bei Absehen vom Fahrverbot wegen verkehrspsychologischer Schulung | 116 |
| 54. Nebentätigkeit (drohender Verlust; berufliche Härten) | 116 |
| a) KurierfahrerIn neben Rente | 116 |
| b) Apothekenkurier neben Rente | 116 |
| 55. Nichtregelfahrverbot | 116 |
| 56. Notstandsähnliche Situation/Notstand | 117 |
| a) Notstand: Erheblicher Zeitgewinn feststellbar? | 117 |
| b) Notstand verneint: Abweichen von Regelrechtsfolge? | 117 |
| c) Arzt in Rufbereitschaft | 117 |
| d) Rotlichtverstoß: Messbarer Zeitgewinn bei Fahrt ins Krankenhaus | 117 |
| e) Rotlichtverstoß bei Arztfahrt wegen Schmerzes im Bereich des operierten Schlüsselbeins | 118 |
| f) Toilettendrang | 118 |
| g) Harndrang | 118 |
| h) Stuhldrang | 119 |
| 57. Ortsausgang | 119 |
| 58. Ortskunde, Fehlen | 120 |
| a) Geschwindigkeitsverstoß | 120 |
| b) Rotlichtverstoß | 120 |
| 59. Persönliche Härten | 120 |
| a) Persönliche Härten – Grundsatz | 120 |
| b) Pflegebedürftigkeit (Grundsatz) | 120 |
| c) Pflegebedürftigkeit (Einzelfall: Ehefrau = Pflegefall im Heim) | 121 |
| d) Psychisch erkrankte Lebensgefährtin | 121 |
| 60. Pflichtverteidigung | 122 |
| 61. Probezeit als Arbeitnehmer | 122 |
| a) Berufliche Härten: Servicetechniker in der Probezeit | 122 |
| b) Keine berufliche Härte bei Arbeitsverhältnis auf Probe? | 122 |
| c) Angaben der Geschäftsführerin zur Kündigung | 122 |

Inhalt

| | | |
|-----|---|-----|
| 62. | Rechtlicher Hinweis | 123 |
| | a) Grundsatz: Hinweis erforderlich! | 123 |
| | b) Rechtsbeschwerde: Folgen des fehlenden rechtlichen Hinweises | 123 |
| | c) Verfahrensgang nach rechtlichem Hinweis bei Abwesenheit von Betroffenen und Verteidiger | 123 |
| 63. | Rechtsbeschwerde, Fahrverbotsbelehrung im OLG-Beschluss | 124 |
| 64. | Rechtsbeschwerde, eigene Sachentscheidung mit Fahrverbotsanordnung | 124 |
| 65. | Rechtsbeschwerde, Prüfungsdichte | 124 |
| | a) Beurteilungsspielraum nach Pflichtgemäßem Ermessen | 124 |
| | b) Absehen vom Fahrverbot: „bis zur Grenze der Vertretbarkeit“ | 125 |
| 66. | Rechtsbeschwerde, Aufhebung und Rückverweisung | 125 |
| | a) Notwendiger persönlicher Eindruck | 125 |
| | b) Mehrere Taten | 126 |
| | c) Amtsrichterlicher Begründungsfehler bei angemessenem Fahrverbot | 126 |
| | d) Fahrverbot erstmals nach Zurückverweisung? | 126 |
| | e) Wiederholte Fahrverbotsentscheidung nach Rechtsbeschwerde | 126 |
| | f) Urteilsaufhebung bzgl. des Fahrverbots = Gesamter Rechtsfolgenausspruch ist aufzuheben | 127 |
| 67. | Rechtsfolgenverschärfung | 127 |
| 68. | Rechtsmittelbeschränkung (Einspruch, Rechtsbeschwerde) | 127 |
| | a) Einspruchsbeschränkung auf Höhe der Geldbuße | 127 |
| | b) Keine Beschränkung auf Fahrverbotsanordnung oder Beschränkung des Fahrverbots auf Fahrzeugart | 127 |
| | c) Voraussetzung der Wirksamkeit: Ausreichende Feststellungen zum Schuldspruch | 128 |
| | d) Qualifizierter Rotlichtverstoß: Feststellungen zur Zeitdauer nötig für Einspruchsbeschränkung auf Rechtsfolge? | 128 |
| 69. | Rechtsstaatswidrige Verfahrensverzögerung | 129 |
| | a) Grundsatz: Anwendbarkeit der StPO-Grundsätze | 129 |

| | | |
|-----|--|-----|
| b) | Wirkung auf Fahrverbot und dessen Dauer | 129 |
| c) | Verzögerung nach Ablauf der Rechtsbeschwerde- begründungsfrist: Von Amts wegen in der Rechts- beschwerdeinstanz zu berücksichtigen | 129 |
| d) | Verzögerung bis zum Ende der Rechtsbeschwerde- begründungsfrist: Verfahrensrüge | 130 |
| 70. | Regelahnung (laut BKat) | 130 |
| 71. | Rentner (Darstellungsanforderungen beim Absehen vom Fahrverbot) | 130 |
| 72. | Reue (als nicht ausreichender Grund zum Absehen vom Regelfahrverbot) | 131 |
| 73. | Richtlinienverstoß (bei Geschwindigkeitsmessungen) | 131 |
| a) | Grundsatz | 131 |
| b) | Sachliche Rechtfertigung des Richtlinienverstoßes | 131 |
| c) | Prüfungsanlass bei „Messabstandsverstoß“ | 132 |
| 74. | Rotlichtverstoß | 132 |
| a) | „1-Sekunden-Verstoß“ | 132 |
| b) | Schutz des Querverkehrs | 132 |
| c) | Irrtümliche Zuordnung des für eine andere Fahr- bahn geltenden Grünlichts | 133 |
| d) | Schmierige Fahrbahn | 133 |
| e) | Dauerrot – Irrtum | 134 |
| f) | Baustellenampel | 134 |
| g) | Indizwirkung des Rotlichtverstoßes mit Unfall | 134 |
| h) | Querverkehr hinter/nach rotlichtzeigender Fuß- gängerampel | 134 |
| i) | Mitverschulden | 135 |
| j) | Prüfung eines „atypischen Rotlichtverstoßes“ | 135 |
| k) | Eigene Sachentscheidung des OLG | 135 |
| 75. | Schonfrist („4-Monats-Abgabefrist“) | 136 |
| a) | Kein Ermessen | 136 |
| b) | Bestimmung der 2-Jahres-Frist iSd § 25 Abs. 2 a StVG | 136 |
| c) | Darstellung der Vorbelastungen | 136 |
| d) | Keine Berücksichtigung tilgungsreifer Voreintra- gungen | 136 |
| e) | Berücksichtigung der 4-Monats-Abgabefrist bei Annahme von Härten | 137 |

Inhalt

| | | |
|-----|--|-----|
| f) | Aufhebung des Urteils nur hinsichtlich der Schonfrist? | 137 |
| g) | Eigene Sachentscheidung des OLG | 137 |
| h) | Kostenentscheidung nach eigener Sachentscheidung des OLG | 138 |
| i) | Vergessene Schonfrist im ausgefertigten Urteil | 138 |
| j) | Verschlechterungsverbot | 138 |
| k) | Keine Schonfrist bei Anrechnung nach § 25 Abs. 6 StVG | 138 |
| l) | Schonfristanordnung durch OLG bei Divergenzen der tatrichterlichen Tenorierung | 139 |
| m) | Fehlende Fahrerlaubnis: Keine Schonfristanordnung nötig | 139 |
| 76. | Selbstständige | 139 |
| a) | 1-monatiges Fahrverbot in der Regel unproblematisch | 139 |
| b) | Erforderliche Ermittlungen bzw. Beweiserhebungen | 139 |
| c) | Reorganisationsmaßnahmen; Schonfrist | 140 |
| d) | Drohender Verdienstausschlag und drohendes Abspringen von Kunden | 140 |
| e) | Phase der Existenzgründung | 140 |
| f) | Tatsächliche Feststellungen bei Einzelunternehmer und geringem Einkommen | 141 |
| 77. | Selbstständige, Einzelfallrechtsprechung | 141 |
| a) | Ladeninhaber | 141 |
| b) | Schauspieler:in: Regelfahrverbot auch bei beruflicher Mobilitätsanforderung | 141 |
| c) | Kleiner Gewerbebetrieb: Alleingeschäftsführender Gesellschafter | 142 |
| d) | Fliesenleger | 142 |
| 78. | Sonderfahrstreifen: Qualifizierter Rotlichtverstoß | 142 |
| 79. | Sonstige Härten: Erreichen von 8 Punkten | 142 |
| 80. | Strafcharakter des Fahrverbots | 143 |
| 81. | Substantiierungsobliegenheiten des Betroffenen | 143 |
| 82. | Tachometer defekt | 144 |
| 83. | Tatmehrheit: Zwei OWis = 1 Fahrverbot | 144 |
| 84. | Tatrichterliche Darstellungen | 144 |
| a) | Grundsätzlich keine Einzelfallprüfung | 144 |

| | | |
|-----|---|-----|
| b) | Tatrichterliche Darstellungen bei festgesetztem Regelfahrverbot | 145 |
| c) | Darstellungsdichte bei Annahme herabgesetzten Handlungsunwertes | 145 |
| d) | Tatrichterliche Erörterungen zur Möglichkeit des Absehens | 146 |
| e) | Schwere Verstöße: Einschränkung der tatrichterlichen Erörterungen | 146 |
| f) | Tatsachen müssen Entscheidung zum Absehen belegen | 147 |
| g) | Kombination möglicher Ausgleichsmaßnahmen | 147 |
| h) | Glaubhaftigkeitsprüfung bei Notdurft-Fall | 147 |
| 85. | Trunkenheits- und Drogenfahrverbot | 147 |
| a) | Absehen vom Fahrverbot nach Trunkenheits- und Drogenfahrt: Grundsätze | 147 |
| b) | Prüfungsanforderungen im Falle der Fahrverbotsanordnung | 149 |
| c) | Verhältnismäßigkeitsprüfung von Amts wegen | 149 |
| d) | Ermessensreduzierung auf Null: Vielfache Grenzwertüberschreitung und Wiederholung | 150 |
| e) | Nr. 241.1 BKat als Zumessungsvorschrift | 150 |
| f) | Doppelverwertungsverbot | 150 |
| g) | Prüfung beruflicher Härten/Doppelverwertungsverbot: Erörterungspflicht | 150 |
| h) | Restalkohol knapp oberhalb des Grenzwertes als Milderungsgrund | 151 |
| i) | Absehen vom Fahrverbot: Voreintragungen als Hindernis | 151 |
| j) | Bindungswirkung für Verwaltung | 151 |
| 86. | Urteilsberichtigung zum Zwecke des Wegfalls des Fahrverbots | 151 |
| 87. | Urteilsgründe: Nachvollziehbarkeit | 152 |
| 88. | Verbotsirrtum | 152 |
| a) | Wegfall des groben Pflichtenverstößes | 152 |
| b) | Fehldeutung einer Beschilderung | 153 |
| c) | (Vermeidbarer) Verbotsirrtum bei falscher Einschätzung eines „Verbandes“ | 153 |
| 89. | Verbotsfrist, Ausländer mit Wohnsitz im Ausland | 154 |

Inhalt

| | | |
|-----|---|-----|
| 90. | Verbotsfrist, Dispositionsbefugnis bei gewährter Schonfrist | 154 |
| 91. | Verbotsfrist, Beginn bei Führerscheinverlust | 154 |
| 92. | Verfahrensdauer, fahrverbotsfeindliche | 155 |
| | a) Grundsatz | 155 |
| | b) Psychische Belastungen durch Verfahren | 157 |
| | c) Maßgebliche Zeitpunkte: Tat und letzte Sachentscheidung | 157 |
| | d) (Etwa) 2 Jahre sollen es sein! | 158 |
| | e) Verursachung durch den Betroffenen? | 159 |
| | f) Prüfung auch nach Rückverweisung durch das OLG | 160 |
| | g) Keine Geldbußenerhöhung bei fahrverbotsfeindlicher Verfahrensdauer | 160 |
| | h) Lange Regelfahrverbote: Nur Abkürzung? | 161 |
| 93. | Verfassungsbeschwerde | 161 |
| 94. | Verhältnismäßigkeit des Regelfahrverbots | 161 |
| 95. | Verkürzung der Verbotsfrist | 162 |
| | a) Fahrverbotsdauer: Prüfung durch das Tatgericht | 162 |
| | b) Maßstab | 162 |
| | c) Maßstab für Verkürzung des Regelfahrverbots nach § 24 a StVG-Tat | 162 |
| | d) Fahrverbotsdauer | 163 |
| | e) Fahrverbotsabkürzung vor Absehen | 163 |
| | f) Darstellungsanforderungen | 163 |
| | g) Fahrverbotshärten: Urlaub reicht nicht bei längerem Fahrverbot | 164 |
| | h) Eigene OLG-Sachentscheidung: Fahrverbotsverkürzung | 164 |
| | i) Fahrverbotsverkürzung wegen Teilnahme an „Mobil PLUS Prävention“ | 164 |
| 96. | Verlängerung der Verbotsfrist | 164 |
| | a) Grundsatz | 164 |
| | b) Verlängerung des Fahrverbotes bei zugleich erhöhter Geldbuße | 164 |
| | c) Verlängertes Fahrverbot wegen Voreintragungen | 165 |
| | d) Verlängertes Fahrverbot wegen „Doppelfahrverbotstatbestand“ | 165 |

| | |
|--|-----|
| 97. Verständigung | 165 |
| 98. Vielfahrer | 165 |
| 99. Vollstreckung | 166 |
| a) Vollstreckungsentscheidung: Zeitpunkt/Zuständigkeit | 166 |
| b) Ort der amtlichen Verwahrung | 166 |
| c) Vollstreckung bei vermeintlicher Vollstreckbarkeit | 167 |
| 100. Vorbereitung auf Fahrverbot | 167 |
| 101. Voreintragungen | 167 |
| a) Überprüfung der Richtigkeit nur in Ausnahmefällen | 167 |
| b) Kein Absehen vom Regelfahrverbot wegen Fehlens von Voreintragungen | 168 |
| c) Fast zwei Jahre zurückliegende Voreintragung | 168 |
| d) Unvertretbarkeit des Absehens vom Fahrverbot wegen Voreintragungssituation | 168 |
| e) Eigene Sachentscheidung über Fahrverbot: Berücksichtigung von Voreintragung (insbesondere maßgeblicher Zeitpunkt) | 168 |
| f) Voreintragungssituation ist auch bei grobem Pflichtenverstoß darzustellen | 169 |
| g) Voreintragungslage auch im Beschluss nach § 72 OWiG darzustellen | 169 |
| 102. Vorläufige Fahrerlaubnisentziehung in anderem Verfahren | 169 |
| 103. Vorsatz | 170 |
| a) Keine pauschale Verdoppelung der Rechtsfolgen | 170 |
| b) Erhöhte Regelgeldbuße wegen Vorsatzes – Darstellungen zu wirtschaftlichen Verhältnissen | 170 |
| 104. Wechselwirkung (von Geldbuße und Fahrverbot) | 170 |
| a) Wechselwirkung und Urteilsaufhebung wegen Geldbußenzumessung | 171 |
| b) Wechselwirkung und Urteilsaufhebung wegen fehlender Darstellungen zu wirtschaftlichen Verhältnissen | 171 |
| c) Keine Teilnahme der Punkte an der Wechselwirkung? | 171 |
| d) Rechtsbeschwerde: Wechselwirkung und Verlängerung des Fahrverbots | 171 |

Inhalt

| | |
|--|---------|
| e) Rechtsfehlerhafte Fahrverbotsentscheidung | 172 |
| f) Anfechtung des Fahrverbots = Anfechtung der Rechtsfolge insgesamt | 172 |
| 105. Wiederholungsfall: Kein Absehen vom Fahrverbot trotz feststellbarer Härten | 172 |
| 106. Wirtschaftliche Härten | 172 |
| 107. Zweck/Ziel des Fahrverbots | 172 |
| a) Funktion des Fahrverbots | 172 |
| b) Erziehungsfunktion | 173 |
| c) Erziehungsfunktion mit Erschwernissen | 173 |
| d) Fahrverbot als Unrechtsnebenfolge mit repressi- vem Charakter | 173 |
| e) Sinn des Bußgeldkatalogs und der Regelfahrver- botssystematik | 173 |
| 108. Zwei Verstöße, zwei (nicht verbindbare) Verfahren, ein Fahrverbot | 174 |
| Stichwortverzeichnis | 175 |